

Kanu Rundschau



**Wiesbadener
Kanu-Verein 1922 e.V.**

*Mitglied des Landessportbundes Hessen,
des Deutschen Kanu-Verbandes
und des Deutschen Ski-Verbandes*

Zeitschrift des Wiesbadener Kanu-Verein

www.wkv-wiesbaden.de

66. Jahrgang

April / Mai 2007

Saisonbeginn Paddelsaison 2007 ist eröffnet

Vereinsanpaddeln

... kann man es nicht nennen! Es machten sich gerade mal 5 Paddlerinnen und Paddler auf den Weg an die Nahe. Das Wetter – na ja wie es halt so im Frühjahr ist – war kühl und nass. Mit Silvia's Truck, ein Siebensitzer, fuhren wir bis nach Kreuznach und von dort aus mit dem Böttchen nach Grolsheim. Das Schlimmste ist immer das Umziehen bei Regen und bei der Kälte. Ist Frau und Mann erst einmal im Neopren und im Boot fühlt man sich eigentlich recht wohl. Werner setzte nun den Truck um und wir machten uns bei guter Strömung auf den Weg. Nach dem 4ten Fußball, den wir im Wasser gefunden haben kamen wir an das Wehr von Gensingen. Hajo machte hier den Inspekteur und zeigt uns die Stelle, wo wir es fahren konnten. Sanft und einfach glitten wir das Wehr herab und spielten unterhalb in einer schönen Schwallstelle noch etwas im Kehrwasser. Dann ging es rasch weiter nach Grolsheim. Werner wartete schon mit dem Truck auf uns und nach dem wieder etwas kalten Umziehen verschlug es die Truppe noch ins Sportlerheim – Sportler, was wir ja definitiv sind – wo wir den Tag gemütlich bei Schnitzel, Strammer Max und Pommes ausklingen ließen. Bei der Heimfahrt wurde der Truck von Silvia noch mal so richtig geduscht, was dann dem einen Scheibenwischer zu viel wurde und er aufgab. So sind wir dann mit 30 Km/h und ohne Sicht nach Hause geschlichen. Schade, dass dieses nur so wenige mit bekommen haben

**Anpaddeln
auf der Nahe**

Projekt Bootsbau
Erfahrungsbericht eines
Eski - Eigenbaus

**Jahreshaupt-
versammlung**

**Sommerwochen-
programm 2007**
als Einleger im Mittelteil

Faschingsausläufer
„Piraten des WKV“ –
Kinderfasching

„Transen tanzen“ als
Hauslieferung ins
Krankenhaus

Termine:
Terminübersicht
April/ Mai

Dienstagstraining

Drachenbootrennen
„Schiersteiner Hafenfest“

MiFu

Wasserflöhe meets RR

Liebe Drachenbootsporler, das Schiersteiner Hafenfest steht vor der Tür. Termin, 07.-08.07.2007.

Damit wir unseren Ehrgeiz für die Regatta stählen können treffen wir uns am Mittwoch den 4. April um 19.30 Uhr im Bootshaus des WKV. Ebenfalls gibt es für die Mannschaftsaufstellung eine Liste am schwarzen Brett in die ihr euch eintragen sollt. Wer ganz neu einsteigt: Für die Regatta werden pro Team 20 bis 22 Personen benötigt. Davon müssen mindestens 6 Personen weibl. sein. Die Rennstrecken sind 250m, eventuell hängen wir noch ein 1000m- Rennen dran. Die Rennen finden samstags und sonntags statt.

Was ist RR? RR steht für Russ-Racing! Dem Wasserfloh steht mit Russ Racing ein neuer Name zur Seite. Der Hintergrund für den neuen Namen ist, dass wir aufgrund des Namens Wasserfloh und WKV im

letzten Jahr unbegründet direkt in die höhere Leistungsklasse eingestuft wurden. Der Unterschied zwischen uns und den Profis: Die Profis trainieren 3-mal pro Woche das ganze Jahr. Die Wasserfloh Drachenboot Mannschaft trainiert vor dem Hafenfest lediglich 6- bis 8-mal. Also eindeutig nicht in der Profilliga. RR ist also nicht nur klangvoller, sondern sorgt mit für den Klassenerhalt und für eine unserem guten Niveau entsprechende Konkurrenz.

Genug gefaselt. Also, wer den Winterspeck von Euch noch nicht weg hat sollte jetzt damit beginnen, denn wir werden diese Jahr verdammt schnell sein.

Jo

Wir gratulieren allen Mitgliedern, die im Februar und März Geburtstag hatten.

Im besonderen:

65 Jahre

Jochen Schlüter
Peter Hlawatschek

50 Jahre

Thilo Dieckmann
Reinhard Friedrich

Goldene Hochzeit

Wir beglückwünschen unsere Edith und Werner Beck zu Ihrem Hochzeitstag, der sich im Mai zum 50ten mal jährt.

Termin	Veranstaltung	Termin	Veranstaltung
31.03.- 01.04.07	Internationaler Slalom in Markkleeberg (Leipzig)	05.05. – 06.05.2007	Wesermarathon Mögliche Strecken 54 km, 80 km und 135 km. Organisation: Joachim Schlüter
05.04. – 09.04.07 Ostern	Wanderfahrt nach Tübingen. Flüsse: Oberer Neckar Unterkunft in der Jugendherberge. Organisation Sylvia Kelley Wanderfahrer und Jugend	12.05. – 20.05.07 Christi Himmelfahrt	Wildwasserwoche nach Tschechien. Organisation Wolfram Retzel. Tel.: 0611 5056658
14.04.2007	Slalomrennen B-Rangliste in Zwickau	17.05.2007 Christi Himmelfahrt	Vatertagsfahrt von Oppenheim
14.04.2007	Frühjahrsputz beim WKV. Beginn 10.00 Uhr.	17.05.-20.05.07 Christi Himmelfahrt	Ranglistenrennen in Lofer (Österreich)
22.04.2007	Fahrradtour Organisation: Fam. Herrmann. Tel.: 0611-601194	17.05. – 20.05.07 Christi Himmelfahrt	Wanderfahrt an die Sieg und Wied. Standort Siegburg. Organisation: Joachim Schlüter
27.04-29.04.07	Qualifikation zur Europa- und Weltmeisterschaften in Markkleeberg (Leipzig)	26.05 - 28.05.2007 Pfingsten	Schnupperwochenende für Anfänger und Paddelinteressierte. Standort: PC Illingen. Organisation Michael Fuhr.
28.04. – 30.04.2007	Wildwasser-Training in Hünningen . 1. Aufbaulehrgang für Anfänger und Fortgeschrittene. Organisation Wolfram Retzel	02.06.-03.06.07	3. und 4. Lauf zur Hessenmeisterschaft in Wißmar
28.04. – 01.05.07	Wanderfahrt in den Altrheinen. Standort Ludwigshafen oder Speyer. Organisation Michael Fuhr	07.06. – 10.06.07 Fronleichnam	Wildwassertage nach Mittenwald Organisation: Wolfram Retzel. Tel.: 0611-5056658
04.05.-06.05.07	Slalomrennen Qualifikation zur Europa- und Weltmeisterschaften in Augsburg	07.06. – 10.06.07 Fronleichnam	Wanderfahrt an den Hoahrhein Organisation Helmut Fritz. Tel.: 0611-8110343

Projekt Bootsbau - Stich and Glue

Nachdem ich mich bildlich bei meinen Mitpaddlern entschuldigte, weil mich mein „Projekt“ zum wiederholten Male von unserer wöchentlichen sportlichen Aktivität abhielt, zogen diese Bilder mittlerweile kleinere oder größere



Kreise. Man bat mich ein wenig von meinem Projekt zu berichten. Wobei meine Stärke deutlich im technischen Bereich und nicht im schriftlichen liegt.

Ich habe schon immer gerne und viel selbst gebaut. Sei es im Modellbau (Flieger, Boote, Autos) oder an unserem Häuschen. Als ich merkte, dass Paddeln die Sportart ist, die mir am meisten Spaß macht, dauerte es nicht lange bis ich mir Anregungen über Selfmade-Boote holte. Nicht dass mir mein Artisan Millennium Expedition keine Freude bereiten würde, aber gekauft ist halt nicht selbstgemacht.

Im April 2006 erhielt ich eine berufliche Zwangspause, die 9 Monate anhalten sollte (was ich zu dem damaligen Zeitpunkt allerdings noch nicht wusste). Nach einem längeren Schockzustand und weiteren 8 Wochen abschließender Baumaßnahmen an unserem Haus, dachte ich jetzt oder nie!

Ich organisierte mir die notwendigen technischen Daten über meinen Favoriten. Wollte ich beim ersten

Bootsbau doch nicht das Risiko eingehen, unter der Wasseroberfläche zu paddeln.

Nachdem auch glücklicherweise unser Keller ganz knapp den Platz für ein solches Boot hergab, kaufte ich entsprechend zertifiziertes Bootsbausperholz. Das Wetter ermöglichte erfreulicherweise die Bearbeitung der doch sehr unhandlichen Platten im Garten, was auch recht zügig, dank meiner gut vorbereiteten Vorlagen von der Hand ging.

Interessanter wurde es dann schon bei dem Verbinden der einzelnen Elemente. Sie werden durch Draht miteinander fixiert und dadurch auch geformt. Weil ich einige Male mit der Form nicht zufrieden war, habe ich mehr Drähte geöffnet und wieder geschlossen, als mir lieb war.

Dann war es soweit, dass die miteinander verdrahteten Bauteile verklebt werden konnten. Da war wirklich strategisches Denken verlangt – klebst du Teile zusammen, die verhindern, dass du noch an eine andere Stelle kommst, kannst du noch mal ganz von vorne anfangen.

Klar haben mir auch einige Dinge Schwierigkeiten bereitet, wie z.B. das Einpassen der Lukendeckel. Ich bin halt ein Metalller und kein Schreiner. Deshalb arbeite ich manchmal (auch wenn ich es mittlerweile wissen müsste) mit Holz viel zu genau, was zur Folge hat, dass ich X-mal nachbessern muss. Aber bei diesen Arbeiten hat man die Gelegenheit sich kreativen zusätzlichen Schnickschnack auszudenken wie das Furnier, das ich noch hatte und meiner Meinung nach formschön angebracht habe.

Nächster Arbeitsschritt war das Laminieren. Das war die Zeit, in der mehr dem Bootsbau als dem Paddeln nachkam, weil das angerührte Harz absoluten Vorrang hatte. Während dieses

Vorgangs reifte in mir sehr schnell der Gedanke, dass mein nächstes selbst ausgelegtes und gebautes Boot (sofern es denn eines geben sollte) ganz bestimmt genährt -Skin-on-Frame nach der Beschreibung eines bereits verstorbenen Inuits - wird. Trotzdem war es ein Vergnügen die Veränderung des Holzes zu beobachten, wie es auf einmal recht edel wirkte und die Farbe verändert hat.

Die abschließende Lackierung hat erstmals ein wenig unseren häuslichen Frieden gestört, weil der Geruch durch das ganze Haus gezogen ist. Aber genauso schnell wie der Geruch verfliegen ist war auch der Frieden wieder hergestellt. Berichtet habe ich jetzt nur von den größten Arbeiten zu meinem Bootsbau, dabei unterschlug ich das unzählige Abschleifen von Einzelteilen oder des ganzen Bootskörpers, das mehrfache Harzen, das Schauspiel, das wir immer wieder unseren Nachbarn lieferten, wenn ich mit meiner Frau das Boot aus dem Keller bzw. wieder zurückgetragen habe, um diesen auch einmal zwischenzeitlich zu säubern. Jetzt dauert es nicht mehr lange und ich werde mein Boot zu Wasser lassen können.

Jedoch fehlen mir noch ein paar elementare Kleinigkeiten zum Boot, allerdings auch wieder die Zeit mich intensiv damit zu beschäftigen, weil meine berufliche Zwangspause glücklicherweise beendet ist.

Joachim Groß



Impressum:

Kanu Rundschau - Mitglieder-Zeitschrift des Wiesbadener Kanu-Vereins
Herausgegeben von Jens Schuld im Selbstverlag des WKV.
Redaktionsleitung: Jens Schuld (JS),
Redaktionsanschrift: Kanu Rundschau,
Wiesbadener Kanu-Verein, Uferstraße 2, 65203 Wiesbaden,
e-mail: kanu-rundschau@wkv-wiesbaden.de
Layout und Satz: Jens Schuld, Druck: Repro Richter, Wiesbaden,
Erscheinungsweise: 6 mal jährlich. Der Bezugspreis ist im
Mitgliedsbeitrag des WKV enthalten. Nachdruck auf Anfrage.
1. Vorsitzender: Helmut Fritz – Tel.: 0611/8110343

Wiesbadener Kanu-Verein, Uferstraße 2, 65203 Wiesbaden-Biebrich
Postvertriebsstück, 4050, DPAG, Entgelt bezahlt

Es geschah an einem Sonntagnachmittag im Januar...

Zu jener Zeit war ich im Krankenhaus in Bad Kreuznach und konnte somit leider nicht bei der diesjährigen Kappensitzung der WKV-Wasserflöh' mit dabei sein, welche zwei Tage zuvor stattgefunden hatte.

Auf einmal ging die Zimmertüre auf und drei nette Damen kamen zu Besuch. Sie hatten einen riesengroßen Teller voll mit frisch gebackenen Muffins dabei und überreichten mir diesen. Als ich mich noch fragte, ob die lecker duftenden Muffins alle für mich bestimmt waren, ging die Türe zu meinem Zimmer erneut auf und vier weitere

„Damen“ betraten den Raum. Sie waren leicht bekleidet, mit schwarzen Netzstrümpfen, gehalten von Strapsen. Auf dem Kopf trugen sie rote und blaue Perücken und hatten zwei Bistrostühle und einen CD- Rekorder dabei. Bei näherem Hinsehen konnte man dann aber doch erkennen, dass es sich um das Männerballett der Wasserflöh' handelte (das „Transen tanzen“ Ensemble). Schnell hatten sich die vier „Damen“ vor meinem Krankenbett aufgestellt und zu der Musik aus dem Rekorder ihren Auftritt aufgeführt. Beine flogen in die Höhe und die Stimmung war schlagartig auf dem Höhepunkt. So hatte ich am diesem Nachmittag meine ganz persönlichen Fastnachtsvorführung. Schließlich bekam ich auch noch den offiziellen Orden der Wasserflöh' verliehen. Im

Anschluss ließen wir uns dann die Muffins schmecken. Eine – ebenfalls von dem Auftritt beeindruckte - Krankenschwester spendierte uns eine Kanne Kaffee. Der Nachmittag war dann noch sehr lustig. Vor allem den Gedanken an die Blicke der Passanten, als die vier „Damen“ die Eingangshalle des Krankenhauses betreten haben, fand ich sehr amüsant...

Vielen Dank an alle Beteiligten für die Idee, Organisation und Durchführung dieser Aktion, die zu meiner schnellen Genesung und zum Wiederaufbau der Muskulatur - vor allem die Lachmuskeln wurden an diesem Nachmittag stark beansprucht - beigetragen hat.

Christoph Gemmer

Silvia Schuld's
**mode
ecke**
Die schönste Ecke in Schierstein
**FINN
karelia**
Telefon (0611) 20726
Karl – Lehr – Str.29
65201 Wiesbaden - Schierstein

Umbau, Umbau, Umbau

Arbeitsdienst, Arbeitsdienst, Arbeitsdienst

Der Frühling steht vor der Tür, die Saison hat begonnen und die Sonne scheint. Das Wetter ist Ideal für Baumaßnahmen am Vereinsgebäude. Wie bereits erwähnt finden in der nächsten Zeit einige Umbaumaßnahmen am Bootshaus statt. Die Termine könnt ihr dem Heftchen, dem schwarzen Brett oder dem Internetauftritt entnehmen. Wir freuen uns auf einige Helfer. Die fleißigen Helfer

Harmonie gibt es nur zwischen zwei Menschen,
die sich gleichwertig fühlen. R. Dreikurs



Despina Sarikli

Heilpraktikerin – Psychotherapie

Individualpsychologie

Ich biete an:

Partnercoaching
Berufcoaching
Elternschule
Konfliktbewältigung

Waldstr. 83 · 65187 Wiesbaden · Tel 0162-928 94 04 · despina.sarikli@gmx.de · Termine nach Vereinbarung

PIETÄT – VOGT

Das Institut Ihres Vertrauens
65203 Wiesbaden – Rathausstr. 69 – 71

Erd- und Feuerbestattungen – Umbettungen –
Übeführungen

Telefon 0611 / 6 62 21
www.vogt-bestattungen.de

Redaktionsschluss für die Juni/ Juli 2007 Ausgabe ist am 2. Mai.